Oesterreichisches

Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 1. Oct. 1857. VII. Jahrgang. № 40.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Post bezogen werden sollen, blos in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; ausserdem bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: *Aroideen-Skizzen.* Von Schott. — Besteigung des Hochgollings. Von Fr. R. v. Grimburg. — Koelerien. Von Dr. Schur. — Personal-Notizen. — Literarische Notizen. — Mittheilungen.

Aroideen-Skizzen.

Von H. Schott.

Anthurium Holtonianum. Petiolus . . . . Geniculum breve. Foliola 5; interiora 3 sesquipedalia, sessilia, cuneata basi abrupte contracta, ambitu oblonga, irregulariter parce-remoteque lobato-laciniata, lobis ad basin et apicem folioli sinu irregulariter-elliptico, fundo obtuso exsertis exitu rotundatis, intermediis patentibus, falcato-lanceolatis, acuminatis; foliola extima 2 petiolulata, sinuose-repando-lanceolata, petiolulo externe ad basin denudato. Venae costales principales loborum oblique sursum directae, apice recurvae, marginem non attingentes, in pseudoneurum interruptum transgredientes, laciniarum in acumen directae. Pedunculus . . . . Spatha lanceolato-linearis, longissima, (sesquipedalis), basi subdecurrens. Spadix myosuroideus, inferne crassulus, 1¾ pedalis — curvus. Ovaria non prominula.

Habit. in Nova-Granata (Holton *in Herb.* Hook.).

Anthurium repandum. Petiolus praelongus. Geniculum brere. Foliola 9—11, (9—15 pollicaria), sessilia, plus minusve elongato-anguste-lanceolata, inferne longe-angustissimeque cuneata, medio l. apicem versus repentino inaequaliterque dilatata et rursum angustata, dilatationibus parum protensis, irregulariter repanda, apice cuspidato-acuminata. Venae costales principales dilatationum erecto-patentes in pseudoneurum prolongatae. Pedunculus elongatus, petiolo brevior. Spatha lanceolato-linearis, acuminatissima, reflexa, (8—9 pollicaris) antice oblique-amplexa, parum decurrens. Spadix tenuis, elongatus.

Habit. in Nova-Granata (Purdie *in Herb.* Hook.).

Anthurium sinuatum. Benth. (*in schedula.*) *Petiolus longus. Geniculum . . . . . Foliola 3—9, (6—8 pollicaria) latiuscule-oblonga, subsessilia, interiora inferne repentino-cuneata, extima quasi auriculata, nervo basi-denudato, medium versus varie repanda l. sinuato-repanda, apice cuspidato-acuminata. Venae costales principales, dilatationum, arcuatim arrectae . . . Pedunculus longus. Spatha acuminato-lineari-lanceolata, angusta, basi oblique amplexans, 7—8 pollicaris. Spadix tenuis, sessilis, sub 9 pollicaris.*

Habit. in Brasiliae prov. Para. (Spruce. *Vidi in Herb.* Benth.).

Schönbrunn, 20. September 1857.

Besteigung des Hochgolling's.

Von Franz Ritter v. Grimburg.

(Fortsetzung).

Nach Besorgung der Pflanzen versammelten wir uns zum Frühstücke um das Bassin einer graulichen Lacke, Kaffee genannt, woraus wir mit proportionirten hölzernen Löffeln die hineingeworfenen Brocken fischten, und deren Ueberreste einem alten eben anwesenden Viehhirten und der Regentin des Hauses, vulgo Almerin, deren Leben und Wirken, allem Ansehen nach, in der Chronik des Golling ebenfalls einen schönen Zeitraum ausfüllen mochte, anheim fielen.

Dagegen regalirte uns dieselbe mit Honig, einer Delicatesse, die in den dortigen Almen, der häufig gehegten Bienenzucht wegen, stets zu finden ist.

Dieser Honig aber, wiewohl klar und durchsichtig, ist von sehr dunkler Farbe, und besitzt einen ganz eigenthümlichen Beigeschmack, der mir durchaus nicht mundete. Diess ist jedoch Geschmackssache, denn meine beiden Jungen fanden ihn vortrefflich, und consumirten eine ansehnliche Menge.

Nach drei Viertelstunden Aufenthaltes verliessen wir, verstärkt durch den Beitritt des alten Viehhirten, der sich uns unaufgefordert anschloss, und der, wie wir bald erfuhren, durch seine genaue Terrain-Kundigkeit uns die erspriesslichsten Dienste leistete, die Almhütte.

Von hier aus dehnt sich bis zum Fusse des Golling, wohin er sein schroffes Geröll entsendet, eine ziemlich umfang- und futterreiche grüne Ebene, welche der Länge nach von dem seitwärts über die kahlen Wände abstürzendem Bache durchschnitten wird.

Schnell ward der Wiesenplan durchschritten; aber nicht ohne Schwierigkeit wird das Gerölle überwunden, das, als ein loses aufgehäuftes Geschiebe von schieferartigen, scharfkantigen, mit ihren Seitenflächen oft von einander gestellten Platten, mit grossen Blöcken von Quarz und Glimmerschiefer untermischt, bei weitem beschwerlicher als das der Kalkalpen sich darstellt, und alle Vorsicht erheischt,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Schott Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: Aroideen-Skizzen. 317-318